

Sechsspännige Retourhaife

an dasjenige Mitglied des Gewerbevereins, welches die Fragen von vorgestern verfaßt hat.

- 1) Sind Sie nicht Mitglied des Ausschusses der deutschen Partei oder noch mehr und benützen Ihre Mitgliedschaft im Gewerbeverein, um den Schein der Unparteilichkeit für sich zu haben!?
 - 2) Ist eine solche seine Sprache nöthig, um den Frieden im Gewerbeverein zu stören?
 - 3) Wie viele Mitglieder des Gewerbevereins glauben Sie durch Ihre Fragen rebellisch gemacht zu haben?
 - 4) Rechnen Sie sich selbst etwa zu den edlen Männern, welche sich in der Gegenwart im Interesse des Bezirks bemühen?
 - 5) Neben welcher Berufsarbeit haben denn Sie Ihren hochpeinlichen Inquisitionstiel gelernt?!
 - 6) Glauben Sie Ihrem Charakter und Ihrem Muthe dadurch ein gutes Zeugniß ausgestellt, daß Sie sich zum Patron von Leuten aufwerfen, denen Ihre politische Ueberzeugung für einige Centner Postpachtschüre und dergl. Dinge feil ist und daß Sie sich hinter den Gewerbeverein und die Redaktion verstecken? Glauben Sie ferner, Sie hätten mit Ihren 6 Luftstreichchen, die nicht getroffen haben, eher einen Hund vom Ofen gelockt als den Schreiber im Dienstagsblatt mit seiner „blutigen Provocation“?
- Auch mehrere Mitglieder des Gewerbevereins.

Dankfagung und Empfehlung.

Nachdem ich durch Verwendung des Agenten **Storz** in **York** meine Forderung an die **Vieh-Versicherungsbank für Deutschland** in **Berlin** für ein crepirtes Pferd zu meiner vollsten Zufriedenheit erhalten habe, kann ich nicht umhin, jedem Versicherungs-lustigen diese solide Anstalt mit bestem Gewissen zu empfehlen.

Ober-Kirneck, im März.
Chr. Höfer, Gutsbesitzer.

Schorndorf.

Ungefähr 18 Centner
Heu & Sehm
und etwas **Nüben** verkauft
Jakob Strähle, Schmied.

Schorndorf.

Nächsten Mittwoch ist in hiesiger Ziegelei frisch gebrannter
Kalk und Ziegelwaare
zu haben.

60 Ctr. Heu und Sehm
verkauft

Buchbinder Echner.

Schorndorf.
Ein großes schönes Zimmer gegen den Markt vermietet an eine stille Person mit oder ohne Meubels auf den 1. Juni 1870.

Apotheker Palm der Ältere.

Schorndorf.

Ein rechtshaffener
Knecht oder Junge
kann eintreten bei

Distel, Bäcker.

Sonntag.

 C. Junginger z. Sonne.

Neuestes Prämien-Anlehen der Stadt Venedig

im Betrage von nahe
12 Millionen,
genehmigt durch Königl. Decret 1869.

Original - Staats - Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Die Haupt-Gewinne betragen 16mal
Francs **100,000**, 8mal **50,000**,
16mal **25,000**, **2000**, **1500**,
1000, 48mal **500**, 48mal **400**,
48mal **350**, 48mal **250**, 390,000mal
100, **50**, **30** Francs.

Die Verloosung **garantirt u. vollzieht** die **Staats-Regierung** selbst.
Beginn der Ziehung am **20. d. Mts.**

Nur 2 Thaler

kostet ein **vom Staate garantirtes Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese **Original-Staatsloose** gegen frankirte Einsendung des **Betrages** oder gegen **Postvorschuss**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt. **Es werden nur Gewinne** gezogen.

Die **amtliche Ziehungsliste** und

die **Versendung d. Gewinnelder** erfolgt **unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung** an Jeden der **Betheiligten prompt und verschwiegen**.

Mein Geschäft ist bekanntlich das **Älteste und Allerglücklichste**, indem ich bereits an mehreren **Betheiligten in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer** von **300,000**, **225,000**, **150,000**, **125,000**, mehrmals **100,000**, kürzlich das **große Loos** und jüngst am **29. vorigen Mts.** schon wieder den **allergrößten Haupt-Gewinn in Esslingen** ausbezahlt habe.

Zur **Bestellung meiner wirklichen Original-Staats-Loose** bedarf es der **Bequemlichkeit halber keines Briefes**, sondern man kann den **Auftrag einfach auf e Postbezugszahlungskarte** bemerkbar machen. Dieses ist **gleichzeitig bedenkend billiger als Postvorschuss**.

Meine Geschäfts-Devise ist:
„Gottes Segen bei Cohn!“
Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- & Wechselgeschäft

Wenn ein Lehrer beim Nachhausegehen einigen seiner Schüler eine Anzahl verschlossener und an ihre Väter oder Nachbarn gerichteter Couverts zu besorgen gibt, so kann dieses einem Unbefangenen nicht auffallen.

Was das Couvert enthält, kann man nicht wissen. So viel aber scheint sicher zu sein, daß, wenn es eine Einladung zu einer Versammlung der deutschen Partei enthalten hätte, es jenem **Democrauten** im Donnerstagsblatt nicht von ferne eingefallen wäre, daran etwas Auffallendes zu finden.

Lrcher.

Preismedaillen.
Altona Paris Linz
1869. 1867. 1869.
Starker & Pobuda
Königl. Hoflieferanten
Stuttgart
empfehlen ihre vorzüglichen
Chocoladen.

Zu haben in **Schorndorf** bei
Carl Schmid, Conditor.

Schorndorf.

Ein junger Mensch

wird unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre aufgenommen.

Wilh. Maier, Zeugschmied.

Schorndorf.

Ein Stücker

im Hof hat zu verpachten
Maler Steger.

Schorndorf.

Ein neues bartholomäus Pfeilerkammöble

hat zu verkaufen
Heß, Glaser u. Schreiner.

Schorndorf.

Eine trächliche Kuh,

zum Zug tauglich, hat zu verkaufen
Ch. Menner, Bäckers W.

Schorndorf.

Ein Gemeindestücker

im Eichenbach hat zu verpachten
G. Daimler.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag den 15. März sind schöne halbenzliche **Wildschweine** zu haben bei



Brügel, senior.

Eine **Geis**, welche in 8 Tagen bringt, verkauft, wer? sagt die Redaktion.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ercheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile über deren Raum 2 fr.

N^o 32.

Dienstag den 15. März

1870.

Bekanntmachungen.

An die Gemeinderäthe und Verwaltungs-Actuare! (Bezahlung der Gemeindesteuern aus Staatswaldungen betreffend.)

Der nachstehende Erlaß wird den Gemeinderäthen und Verwaltungs-Actuaren auf diesem Wege zur Kenntnißnahme und Beachtung mitgetheilt.

Schorndorf, den 10. März 1870.

R. Oberamt. **Zais.**

Die Königl. Württembergische Regierung des Jarkkreises an die Oberämter des Kreises.
Die Königl. Forstdirection hat aus Anlaß des Gesuchs einer Gemeinde um rechtzeitige und ratenweise Bezahlung der Steuern auf die dem ganzen württemb. Staatsrechnungswesen zu Grunde liegende Einrichtung der vorherigen Prüfung und Decretur der Steuerzettel nicht anzuordnen vermöge, daß sie aber zu thunlichster Vermeidung von Störungen in dem Gemeindehaushalt und zum Zweck der angewiesenen habe, die Oberämter um die Anordnung zu ersuchen, daß die Steuerzettel der Gemeinden spätestens auf den 1. Januar übergeben werden, damit die Vorlegung derselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung in ordnungsmäßig nach Revieren und Kameralamts-Bezirken zusammengestellten Verzeichnissen im Laufe der Monate Januar und Februar erfolgen könne.

Zugleich seien die Forstämter angewiesen worden, diejenigen Gemeinden, welche sich am 1. Januar mit Uebergabe ihrer Steuerzettel im Rückstande befinden, alljährlich den Decretämtern mit der Bitte um die erforderliche weitere Einleitung zu bezeichnen unter dem Steuerzettel abgegeschlossen und der Forstdirection spätestens auf den 1. März vorgelegt werden müssen; übrigens werden die Forstämter zur Prüfung erforderlichen Notizen versehen einkommen, so gleich zur Decretur vorzulegen.

Zugleich hat die Königl. Forstdirection an die Kreisregierung das Gesuch gestellt, die Oberämter anzuweisen, die Gemeinden selber dabei noch weiter zu bemerken, daß bei Steuerforderungen von größerem Betrag auf Anfordern auch schon in der ersten Hälfte des Staatsjahrs Abschlagszahlungen gerne geleistet werden.

Die Oberämter werden hievon zur Eröffnung an die betreffenden Gemeinden und Verwaltungs-Actuare in Kenntniß gesetzt.
Ellwangen, den 2. März 1870.

Die Orts-Vorsteher von Adelberg, Oberberken, Hegenlohe, Thomashardt, Baltmannsweiler, Hohengehren, Schnaitz bezüglich Baachs, Baiereck

werden aufgefordert, erforderlichen Falles unter Mitwirkung des Verwaltungs-Actuars zu erheben und anzuzeigen, ob das Cataster des Staats als Steuerpflichtiger gegenüber der Gemeinde ein Viertel des Betrags des ganzen Gemeinde-Catasters sämtlicher drei Steuerquellen ausmache, in welchem Falle die Voraussetzung des Art. 9 des Gesetzes vom 17. Sept. 1853 zutreffen würde.

Schorndorf, den 11. März 1870.

R. Oberamt. **Zais.**

Die Orts Vorsteher werden ersucht, den nachstehenden Erlaß der Centralstelle für Landwirtschaft zur Kenntniß der in ihrem Bezirk wohnenden Schäfer zu bringen.

Schorndorf, den 12. März 1870.

R. Oberamt. **Zais.**

Mit dem am Dienstag den 29. März d. J. in Göppingen stattfindenden Schafmarkt wird, wie bisher, ein Bodmarkt mit getrennter Aufstellung der Zuchtböcke verbunden werden, und hat sich die Centralstelle zu Förderung dieser Maßregel veranlaßt gesehen, auch heuer wieder für die besten zu Markt gebrachten Widder 6 Preise von 10 fl., 8 fl., 7 fl., 6 fl., 5 fl. und 4 fl. auszusetzen, welche durch von ihr berufene Sachverständige zuerkannt werden sollen. Außerdem hat der landwirtschaftliche Bezirks-Verein von Göppingen erstmals in diesem Jahr 25 fl. behufs Zuteilung weiterer Preise für vorzügliche Widder ausgesetzt.

Indem wir dem Verein hievon noch besonders Kenntniß geben, wird derselbe veranlaßt, davon auch seinen Mitgliedern, wie namentlich den Schafhaltern des Bezirks in geeigneter Weise Mittheilung und Aufforderung zur Beschickung beziehungsweise zum Besuch des Marktes zukommen zu lassen.

Stuttgart, den 5. März 1870.

Womit zc.

Doppel.

Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Die Ehefrau des Metzgers und Lammwirths Georg Grau von Hohengehren, Louise geb. Schmid, welche, ohne förmlich auszuwandern, nach Amerika gezogen ist, hat um Ausfolge eines ihr durch den Tod ihres Vaters angefallenen Vermögens gebeten.

Etwaige Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche **binnen 15 Tagen** bei dem Gemeinderath Hohengehren geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist der Vermögens-Ausfolge stattgegeben werden wird.
Den 10. März 1870.

Königl. Oberamt.
Zais.

Schorndorf.
Weil die Verpachtung des Schafwasens die gemeinderäthl. Genehmigung nicht erhalten hat, so werden sämtl. 4 Abtheilungen nochmals am nächsten Freitag den 18. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden.
Stadtptflege. Herz.

Schorndorf.
Zu vermietthen auf Jakobi:
Mein Logis im ersten Stock, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, nebst Kammer, Holzplatz und Keller.
G. Steiger, Buchbinder.

Schorndorf.
Gläubiger - Aufruf.

Johann Wilhelm Schmidt von Baiereck, der vor einigen Jahren, ohne förmlich auszuwandern, nach Nordamerika gezogen ist, hat um Ausfolge eines ihm durch den Tod seines Vaters angefallenen Vermögens gebeten.

Etwaige Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche **innen 15 Tagen** bei dem Gemeinderath Baiereck geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist die Vermögens-Ausfolge gestattet werden wird.

Den 12. März 1870.

Königl. Oberamt.

Schorndorf.
Rheinleinsamen,
ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen

in frischer keimfähiger Waare und **frisches reines Endharz** ist zu haben bei

Christian Ziegler,
Seiler.

Revier Hohengehren.
Brennholz-Verkauf.
Montag und Dienstag den 21.
und 22. März

im Schlierbach:

28 3/4 Kl. Laubholz, 3 1/2 Kl. Nadelholz, 26,235 Laubholz- und ca.



155 Nadelholz „Stängleswellen.“
Je 9 Uhr beim Herrentanz.
Schorndorf, den 12. März 1870.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Revier Welzheim.
Holz-Verkauf.
Am 21. d. M.

von Morgens 10 Uhr an im Lamm in Welzheim aus den Staatswaldungen Müllersgebren und Lann:



24 C. Buchen, 98 C. tannen Sägholz, 3 3/4 Kfir. 8' langes Bruchholz, 103 Kl. Nadelholz-Scheiter, 82 do. Prügel, 30 Klafter Anbruchholz.

Revier Kaisersbach.
Nußholz-Verkauf.
Am 22. d. M.



von Morgens 9 Uhr im Löwen zu Mönchshof aus den Staatswaldungen Rothbühl, Spielwald, Großkronwald, Diebsbühl, Ebersberg:
4 Buchen, 4 Erlen, tannen Langholz I., II., III., IV. Cl. 26703 C., do. Sägholz 5679 C.
Lorch den 10. März 1870.
K. Forstamt.
Paulus.

Geradstetten.
Ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen,
Rigaer Feinsamen

billigst.

C. F. Hoffmann.

Metzelsuppe.



Schorndorf.
Heute Abend

Wiebelsuppe



nebst ausgezeichnetem Ulmer Bier bei
G. Haussmann, z. Köhle.

Die
Mechanische Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei

von
F. Kerler & Cie. in Memmingen (Bayern)

empfehlen sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg** im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.

Rohstoffe zur Besorgung übernimmt der Agent:
Herr Carl Schmid am Bahnhof.

Schorndorf.
Zur Besorgung von
Bleichgegenständen für
die längst renommirte
Mürtlinger Bleiche

deren Agentur ich an Stelle Herrn J. K. Veil's übernommen, empfehle mich bestens.

Dieselbe hat dieses Jahr, gegenüber von früher, eine Preisermäßigung eintreten lassen.

Louis Reinert,
vormals Jac. Fr. Veil.

Schorndorf.
Wracher Bleiche.

Zur Besorgung von
Leinwand und Faden für
obige rühmlichst bekannte
Rasenbleiche empfiehlt sich
Johannes Veil We.

Schorndorf.
Ein Quantum
Heu & Stroh,
sehr gut eingeheimst, hat zu verkaufen.
J. Ziegler, Kupferschmied.

Schorndorf.
600 fl. hat bis nächst Georgi
im Auftrag auszuleihen
Hospitalpfleger L. a. u.

Schorndorf.
Cinen geordneten jungen
Menschen mit oder ohne
Lehrgeld sucht in sein Ge-
schäft aufzunehmen
W. Häberle,
Maler & Tapezier.

Schorndorf.
Ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen
in guter keimfähiger Waare empfiehlt
Johannes Veil We.

Schorndorf.
Schöner englischer
Saathaber
ist zu haben bei

Oberurbach.
Bei dem Unterzeichneten ist
guter
Obstretter-Brantwein
die Maas zu 40 — 44 kr. zu
haben; auch hat er eine groß-
trachtige Kalbel zu verkaufen.
Joh. Mich. Bauer.

An die Bezirkswohlthäterer I. Classe.

Ich habe in ein Wespenloch
Das merk ich wohl, gestochen,
Das wird am Ende blutig noch
— Herr Retner sagt's — gerochen.

O blutige Provokation!
Du machst mir bange Sorgen,
Am End ist hinter der Redaktion
Man nicht 'mal recht geborgen!

Schimpst Ihr mich: Flegel, Grobian
In Eurer Poststrahstneipe
Das sicht' mich keinen Teufel an
Ihr kommt mir nicht zu Leibe.

Ich hab' das Herz am rechten Fleck
Und hab' ein gut Gewissen —
Ihr habt am Stecken manchen Dr...
Ihr werbet's selber wissen.

So schreiet nur! so schimpfet doch!
Bedroht mich mit Steinwürfen!
— Man wird doch auch in Schandorf noch
Was wahr ist, sagen dürfen.

Ich werde wohl noch manchemal
Ein Hühnchen mit Euch rupfen.
Ich werde, macht es Euch auch Qual
An alten Wunden stupfen.

Doch für den Augenblick — genug!
Wer Pech angreift wird schmutzig,
Und außerdem wär's auch unklug
Ihr würdet gar zu trugig.

's ist eine Kunst Poet zu sein,
Bei diesem kühlen Wetter.
Abieu, lebt wohl! und grüßt mir sein
Herrn Postrath, Euren Vetter.

Birkmannsweiler,
Oberamts Waiblingen.

**Veraffordirung von
Bauarbeiten.**

Nachstehende bei Erbauung
eines neuen Kirchturms vor-
kommende Bauarbeiten sollen
im Submissionswege an tüch-
tige Meister vergeben werden und zwar:

- Maurer-Arbeit mit 3022 fl. 36 kr.
- Gypser " " 23 fl. 6 kr.
- Zimmer " " 215 fl. 52 kr.
- Schreiner " " 38 fl. 50 kr.
- Glafer " " 47 fl. 10 kr.
- Schlosser " " 50 fl. 12 kr.
- Schmid " " 96 fl. 40 kr.
- Flaschner " " 26 fl. 40 kr.
- Delfarbansrich " " 27 fl. 20 kr.

Plan, Kostenvoranschlag und Bedin-
gen sind bei dem Schultheißenamt zur
Einsicht aufgelegt.

Uebernahtslustige wollen ihre Offerte,
den Abstreich in Prozenten ausgedrückt,
schriftlich versiegelt und mit der Auf-
schrift „Kirchturmbau“ versehen bis zum
Freitag den 25. März

Nachmittags 2 Uhr
dem Schultheißenamt Birkmannsweiler
übergeben, zu welcher Stunde sodann
die Eröffnung der Offerte stattfindet.

Aus Auftrag.
Waiblingen den 7. März 1870.
Oberamtsbaumeister
Waelde.

D.-G. bei Metzger Schmid.

Beutelsbach.

Es hat sich bei dem Unter-
zeichneten ein halbgewachsener
Metzgerhund mit weißer Brust
eingestellt. Der rechtmäßige Eigentüm-
mer wolle ihn gegen Einrückungsgebühr
und Futterungskosten innerhalb 8 Tagen
abholen.

Joseph Jäger, Zimmermstr.

Plüderhausen.
Circa 10,000 Stk. **Backsteine** und
" 12,000 " Bretter 10 — 12"
sind verkauft im Auftrag
Scheifele, Hopfenunterkäufer.

**Neuestes Prämien-An-
lehen der Stadt Venedig**

im Betrage von nahe
12 Millionen,
genehmigt durch Königl. Decret 1869.
**Original- Staats - Prämien-
Loose** sind überall zu kaufen und
zu spielen erlaubt.
Die **Haupt-Gewinne** betragen 16mal
Francs **100,000**, 8mal **50,000**,
16mal **25,000**, **2000**, **1500**,
1000, 45mal **500**, 48mal **400**,
48mal **350**, 48mal **250**, 390,000mal
100, **50**, **30** Francs.

Die Verloosung **garantirt u. vollzieht**
die **Staats-Regierung** selbst.
Beginn der Ziehung am **20. d. Mts.**
Nur 2 Thaler

kostet ein vom Staate **garantirtes**
Original-Staats-Loos, (nicht
von den verbotenen Promessen) und wer-
den **diese Original-Staatsloose**
gegen frankirte Einsendung des
Betrages oder gegen **Postvor-
schuss**, selbst nach den **entferntesten**
Gegenden von mir versandt.
Es werden nur Gewinne
gezogen.

Die **amtliche Ziehungsliste**
und
die Versendung d. Gewinnelder
erfolgt **unter Staatsgarantie so-
fort nach der Ziehung** an Jeden
der **Betheiligten prompt und ver-
schwiegen.**

Mein Geschäft ist bekanntlich das
Älteste und Aller glücklichste,
indem ich bereits an mehreren Bethellig-
ten in dieser Gegend die **aller-
höchsten Haupttreffer** von
300,000, **225,000**, **150,000**,
125,000, mehrmals **100,000**,
kürzlich das **grosse Loos** und
jüngst am 29. vorigen Mts.
**schon wieder den allergrös-
sten Haupt-Gewinn** in **Esslingen**
ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner
**wirklichen Original-
Staats-Loose** bedarf es der Be-
quemlichkeit halber **keines Brie-
fes**, sondern man kann den Auf-
trag **einfach auf e. Postein-
zahlungskarte** oemerken.
Dieses ist gleichzeitig **beden-
klich und billiger als Postvor-
schuss.**

Meine Geschäfts-Devise ist:
„Gottes Segen bei Cohn!“
Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- & Wechselgeschäft.

Für die Wittve des verunglückten M. Schurr
sind folgende Gaben eingegangen: M. 30 fr.
R. 30 fr. D. Pr. 5. 4 fl. 20 fr. Ap. G.
1 fl. 45 fr. Ap. 5. 1 fl. 45 fr. Gnot. Cl.
1 fl. Clw. 48 fr. D. A. B. D. 1 fl. C. K.
30 fr. Posth. 5. 24 fr. Sch. 3. 30 fr.
Fr. Dr. Sch. 3 fl. W. 1 fl. G. 3. Anf.
1 fl. 10 fr. Postpr. 3. 1 fl. 10 fr. J. R.
30 fr. G. 30 fr. Sch. 23. 30 fr. Ww.
5. 30 fr. Fr. R. 30 fr. Stmstr. K. in
Ob. 45 fr. J. v. Stuttg. 48 fr. Gr. 12 fr.
1 Bremser 12 fr. Stmstr. K. 24 fr. Vote
K. 12 fr. Abf. B. G. 1 fl. J. 8. 36 fr.
Bau-Jusp. Sch. 1 fl. 45 fr. 6 Landp. Voten
1 fl. B. 2 fl. W. 3. 30 fr. D. A. G. D.
30 fr. Mezz. Sch. 30 fr. Dreh. Stmstr.
24 fr. Fr. R. 30 fr. Zbrw. Hbr. 24 fr.
Fr. 30 fr. A. D. 30 fr. Sch. Urb. 12 fr.
Cl. in Gf. 12 fr. Ww. Fr. 42 fr. Br. jr.
30 fr. W. A. 1 fl. Frau Fr. 1 fl. 30 fr.
C. K. 1 fl. G. B. 1 fl. Diac. Sch. 1 fl.
45 fr. Fr. 2. 1 fl. 10 fr. R. A. 2 fl. und
aus der Sparbüchse fr. Kinder 1 fl. C. H.
30 fr. C. Sch. 30 fr. Fr. 30 fr. R. R.
2 fl. R. A. 2 fl. C. R. 30 fr. D. K. K.
W. von der alten Garte 3 fl. 8. 1 fl. Wm.
Sch. 36 fr. Not. 2. 1 fl. 10 fr. Einige
Tagelöhner 42 fr. B. 8. 1 fl. Stfch. Fr.
30 fr. Instrm. Bl. 42 fr. H. Wch. 1 fl.
10 fr. Forst. 8. 1 fl. 10 fr. Fr. G. 30 fr.
G. Gr. 1 fl. Fr. Gf. 1 fl. Rfm. 2 Urb.
18 fr. Bot. Sch. 12 fr. 1 Zugm. 12 fr.
Goud. C. Sch. 1 fl. Rfm. B. i. d. B. 1 fl.
Lugen 6 fr. Sch. H. 1 fl. Epitpfl. 2. 1 fl.
Stf. Sch. 1 fl. Fabr. St. 2 fl., dessen Ar-
beiter 3 fl. 3 fr. Tuchm. B. 24 fr. J. W.
18 fr. Uhrm. R. 24 fr. Sch. Str. 12 fr.
Büchsm. R. 30 fr. J. C. 1 fl. Böhr. 24 fr.
Schuhm. R. 21 fr. Sch. Dgl. 24 fr. Bäd.
Mr. 3 Laib Brod. 2. 5. 24 fr. Geh. und
Lehr. in der G. Ap. je 30 fr. v. Hbr. 12 fr.
W. 12 fr. Jusp. Cl. 1 fl. 3Mff. 5. 1 fl.
Rfm. Kr. b. d. Kr. 30 fr. Landj. Sp. 18 fr.
Vote M. 30 fr. Postpr. W. u. 3. je 30 fr.
Fr. Rev. R. 30 fr. J. Sch. 30 fr. Sch.
P. A. in Dll. 1 fl. 45 fr. Pf. 3. in W. 1 fl.
10 fr. W. 3. 12 fr. Coll. R. 1 fl. 45 fr.
Uhrm. M. 30 fr. Pf. Gr. in Sch. 1 fl.,
dessen Kinder 1 fl. Gutm. S. 30 fr. Fr.
Eibr. 30 fr. D. A. R. 1 fl. 30 fr. Fr. W.
2 fl. Schulm. G. 30 fr. Cl. 18 fr. Gilm.
18 fr. Gebr. G. 2 fl. Web. R. 18 fr.
Schmtr. W. 30 fr. Lammw. Sch. 30 fr.
A. W. 1 fl. Dr. G. 2 fl. 20 fr. D. Sch. 2.
C. De. v. Gemr. W. 1 fl. W. 3. Kr. 24 fr.
Gemr. Brq. 12 fr. G. Pfl. R. 6 fr. Gemr.
R. 6 fr. G. A. 6 fr. tieje in Hbr. Sch.
B. in M. 12 fr. Müll. G. Stbj. 6 fr. Bäd.
Sch. in Sch. 15 fr. St. G. De. 24 fr. Dec.
Br. 2 fl. Bäd. Str. 30 fr. Fr. Dllrb. 24 fr.
Wagn. Schw. Säch. 17 1/2 fr. Joh. B. 2 fl.
Sch. W. in Ob. 1 fl. Kaff. C. 1 fl. Mezz.
B. 18 fr. D. A. in Sch. 30 fr. Buchh. St.
30 fr. Gutm. Seyb. 30 fr. Schulm. R. in M.
30 fr. Gemr. Schw. 1 fl. Sch. D. in A. 12 fr.
Rfm. Sch. 30 fr. Bahnm. C. 30 fr. Ziegl.
Gr. 1 fl. 3g. W. W. 30 fr. Gerb. B. i. d. B.
30 fr. G. Kpi. 1 fl. Ggr. 36 fr. Ww. B.
12 fr. Ww. Sp. 6 fr. Sammlg. d. Stmstr.
B. in End. 2 fl. 51 fr. Fr. Verw. R. 24 fr.
Kr. 8. 1 fl. We. Kr. 30 fr. Durch Coll. R. von
dessen Kostgänger 1 fl. 12 fr. u. G. B. 2 fl. 30 fr.
Frau B. in Hbr. 30 fr. Garb. St. 30 fr. 1
Contukt. 12 fr. Sammlg. durch Stmstr. M.
in Blh. 6 fl. 30 fr. G. S. 24 fr. Stmstr.
Sch. in W. 30 fr. G. W. in Hbr. 30 fr. D. Am.
St. 2 fl. C. G. 1 fl. Dienstmädchen 12 fr. Bro.
Sch. 12 fr. Sch. Str. Hbr. 30 fr. C. Mbbgr.
30 fr. G. J. W. Nachlaß einer Forderung im Be-
trag von 10 fl. Im Ganzen bar 147 fl.
58 1/2 fr., wofür ich im Name der Wittve
herzlich danke. Postmeist. cutter.

Die Angriffe gegen einen Dritten im letzten Blatt haben in keiner Weise zur Beantwortung der Fragen gedient...

Wir sind nicht gefonnen uns so abspfeifen zu lassen, sondern werden, wenn Aufklärung nicht gegeben wird, wer hiesige Bürger so zu beschimpfen wagt...

Mehrere hiesige Bürger und Mitglieder des Gewerbevereins. Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre Christian Ziegler, Seiler.

Schorndorf. Ein Stücke im Hegnach hat zu verpachten und 30 Ctr. Heu, wie auch 10 tannene Böttseiten hat zu verkaufen U f m s a n d.

Schorndorf. Ein junger kräftiger und geordneter Mensch wird unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen bei G. Hausmann, Metzger und Gastwirth.

Preisgekrönt in Paris 1867. Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf, Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutspien, Schwindsuchtshusten, Verschleimung und Keuchhusten ist der weisse Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau ein nie fehl schlagendes Hausmittel...

1000 fl. werden gegen gute Bürgschaft auf 1/2 Jahr zu 6 % in 1 oder mehreren Posten aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaction.

Hebsack. Ein gut erzogener junger Mensch findet eine Lehrstelle bei F. Kraus, Maler. Plüderhausen. Einen neuen halben starken Vorderwagen, zum Holländer- u. c. Fuhrwerk geeignet, hat zu verkaufen Schmied Bahnmüller.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Sams. Cohn in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staat garantiert und verlost werden...

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 kr. Inzerate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

No. 33. Donnerstag den 17. März 1870.

Bekanntmachungen.

In Nachstehendem werden die neuesten für ärztliche Verrichtungen festgesetzten Taxen zur Kenntniss des Publikums gebracht. Schorndorf, den 12. März 1870.

- Für Verrichtungen in der Privatpraxis. A. Aerzte und höhere Wundärzte. 1) Für einen Krankenbesuch mit oder ohne Recept; im Wohnorte des Arztes 24 fr. 2) Bis zu Erhöhung von 1 fl. wenn die Verlängerung des Besuchs durch die Krankheitsumstände geboten ist. 3) Für ein Recept oder mündliche Verabredung des Kranken im Hause des Arztes 18-30 fr. 4) Für ein ärztliches Bescheinigungszeugnis 36 fr. - 1 fl. 45 fr. 5) Für die auf Verlangen des Kranken erfolgte mündliche Verabredung mit einem andern Arzte - jedem Arzte a. das erste Mal 2 fl. 42 fr. b. bei Wiederholungen je 36 fr. 6) Für die schriftliche Verabredung eines Kranken 45 fr. - 2 fl. B. Niedere Wundärzte. 1) Für Krankenbesuche mit oder ohne Recept 15 fr. 2) Für Verabredung eines Kranken im Hause des Wundarztes mit oder ohne Recept 12 fr. 3) Für die Assistenten bei einer Operation 30 fr. - 1 fl. 30 fr. 4) Für eine Schutzpockenimpfung sammt Nachschau und Impfscheine 30 fr. 5) Für einen Krankenbericht an den Arzt 12 fr. 6) Für die Assistenten bei einer Section 1-3 fl. 7) Für die durch die Umstände gebotene beständige Anwesenheit bei einem Kranken für die Dauer bis zu 6 Stunden 1 fl. auf 12 Stunden 2 fl. für eine Nachwache 2 fl. 8) Für die vollständige Desinfection eines Krankenzimmers 15 fr. 9) Für das Ausziehen eines Zahns a. im Hause des Wundarztes 18-31 fr. b. im Hause des Kranken 24-36 fr. 10) Für eine Aderlässe je nach der leichten oder schwierigen Ausführung derselben 15 fr. - 1 fl. C. Hebärzte. 1) Für eine manuelle Untersuchung 1-2 fl. 2) Für geforderte Anwesenheit bei einer natürlichen Geburt je nach der Dauer 2-5 fl. 3) Für die künstliche Beendigung einer Stais- oder Fußgeburt 5-8 fl. 4) Für die Entbindung durch die Wendung je nach dem Grade der Schwierigkeit 8-18 fl. 5) Für eine Zangenentbindung a. eine leichtere 7 fl. b. eine schwerere 11-16 fl. 6) Für die Entfernung der eingekapselten oder stark angewachsenen Nachgeburt 4-10 fl. 7) Für die Hilfe bei gefahrdrohender Blutung im Falle einer natürlichen Geburt, wobei der Geburtshelfer sich lange bei der Patientin aufhalten muß 4-8 fl. D. Hebammen. 1) Für eine geburtshilfliche Untersuchung 1 fl. 2) Für den Beistand bei der Geburt bei Tag oder Nacht und die gewöhnliche Besorgung der Mutter und des Kindes in den ersten 8 Tagen a. in leichteren Fällen 1 fl. 36-2 fl. 36 fr. b. in schwereren Fällen, wenn längere Zeit mit der Gebärenden zugebracht wurde 2 fl. 36-5 fl. c. für die Besorgung der Mutter und des Kindes von der zweiten Woche an, wöchentlich 1 fl. 3) Für eine Nachwache bei einer Entbundenen 48 fr. - 1 fl. E. Thierärzte. 1) Für Besuche eines kranken Thiers mit oder ohne Recept 12-24 fr. 2) Bei längerem Kranksein wöchentlich 1 fl. 12 fr. 3) Für eine Verordnung im Hause des Thierarztes 10-20 fr.

Schorndorf. An die Orts-Vorsteher. In Folge höherer Weisung erhalten die Orts Vorsteher zum Zweck der Sammlung statistischer Notizen den Auftrag, binnen 4 Tagen hier zu berichten, welcher Aufwand in den letzten 3 Jahren auf die in den Corporations-Verband aufgenommenen Vicinalstraßen gemacht wurde...

Plüderhausen. Holz-Verkauf. Unter den allgemeynen Verkaufsbedingungen kommen am Samstag den 19. d. M. aus dem dieseligen Stiftungswald St. Margaretha im Aufstreich zum Verkauf: 1 Kl. erlene Scheiter, 6 " buchene Scheiter, 31 1/4 " dto. Prügel, 14 3/4 Kl. gemischtes Holz, 5300 Stück buchene Wellen. Das Holz ist zur Abfuhr sehr günstig aufgestellt und findet die Zusammenkunft präcis Morgens 9 Uhr auf dem Plüderwiesenhof statt. Stiftungsrath. Am Freitag den 18. März werden im Stadtwald Köhrach und Sulzschlag verkauft: 3 Klasten birken und gemischte Prügel und 1600 gemischte Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Eidelgartner. Stadtptfleger. Weil die Verpachtung des Schafwalses die gemeinderäthl. Genehmigung nicht erhalten hat, so werden sämtl. 4 Abtheilungen nochmals am nächsten Freitag den 18. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesellig damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt durch schriftlichen Rezes ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden...

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Vorg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie betreffend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Table with 6 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtl. Bekanntmachung, Name und Wohnort des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Ort der Liquidation, Bemerkungen. Entry: Oberamtsgericht Schorndorf, 15. Febr., Christian Glwanger, Deconom in Schorndorf, Montag den 25. April Morgens 8 Uhr, Schorndorf.

Ein geharnischtes Sonett von Friedrich Rückert, als Beitrag zur Agitation gegen das Kriegsdienstgesetz. Die schlimmsten Feinde. Nicht schelt' ich sie, die mit dem fremden Degen Berserkischen meines Busens Eingeweide, Denn Feinde sind's, geschaffen uns zum Leide, Wenn sie uns tödten, wissen sie wozu. Allein, was sucht denn ihr auf diesen Wegen? Was hofft denn ihr für glänzenden Ruhmgelchweide, Ihr Zwitlerfeinde, die ihr eure Schneide, Statt für das Vaterland, sie hebt dagegen! Ihr Franken und ihr Bayern und ihr Schwaben! Ihr Fremdlingen verbundene zu Knechten! Was wollt ihr Lohns für eure Knechtsheit haben? Eur' Adler kann vielleicht noch Ruhm erschaffen, Doch sicher ihr, sein Raubgefög, die Raben, Ersehtet Schmach bei kommenden Geschlechtern. Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Göppingen. Veraffordirung von Erdarbeiten. Die Ausgrabung der Fußwege in dem neuen Theil des hiesigen Friedhofs, im Messgehalt von ca. 600 Schacht-ruthen wird am 21. d. M. Abends 5 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich im Afford vergeben. Den 14. März 1870. Stadtbauamt Bärkle.